

Schwarzwald, 11.-13.09.20



Der Weg führte uns mit der markenfreien Tour einmal wieder in den Schwarzwald. Die Tour wurde eigentlich um ein Ritteressen, dessen Ort ich vor 2 Jahren im Internet gefunden habe, ähnlich wie damals Aulendorf, herum kreierte. Leider wurde uns dieses zentrale Element der Tour, das immer für viel Spass bei den Teilnehmern sorgt durch Corona zu Nichte gemacht, denn aus Hygienegründen war das Ritteressen mit den Ritterspielen nicht durchführbar. Trotz dieser Einschränkungen nahmen doch 19 Teams mit 20 Fahrzeugen an dem Event teil. Treffpunkt war einmal wieder der Fressbalken in Würenlos, von dem aus es auf direkter Linie zur Deutschen Grenze und Tempo 100 km/h bzw. kleineren Bussen ging. In mehreren Schleifen wurde der Mittagsstopp im Gasthof Belchenblick in Münstertal erreicht. Nach einer kurzen Ansprache und Aushändigung der eigen für die Coronatour angefertigten gebrandeten Masken konnten sich alle Stärken. Teilnehmer die von weiter Norden kamen stiessen hier zur Gruppe, damit konnte dann auch in Gruppen gefahren werden. Es ergab sich für die Tour eine spektakuläre Exoten-Roadster-Gruppe bestehend aus den beiden AC Cobras dem KTM X-Bow und dem Wiesmann. Daneben verblasste etwas das restliche Feld, wäre da nicht ein feuerroter Marienkäfer frisch poliert und extrem glänzend. Da kam bei mir so richtig Neid auf und glaube ich auch mal wieder ein "Auto-Schruppen"-Dinner wie in 2013 zu wiederholen und diesen Experten eines meiner Spielzeuge zur Aufbereitung in die professionellen Hände zu geben. Wie halt fast immer ist Ankunft im Hotel und gleich Abendessen angesagt, insbesondere an diesem Abend, denn zunächst musste der 5-Gänger verdrückt werden und anschliessend wartete auf uns in 7min Fusslaufweite die Schwarzwaldbrennerei in Form von Markus Kalmbach auf uns. Schön gelegen am Hang mit Blick über das Dorf konnte der Abend bei Bier und diversen Schnapsrunden ausklingen begleitet von einer Führung von Markus durch seine Brennerei und seine spassigen Ausführungen zu den Besonderheiten der Brennerei und dem besonderen Verhältnis der Brenner mit dem Zoll bzw. Steueramt.

Am nächsten Morgen ging es dann Richtung Elsass mit etwas Transferstrassen aber auch viel schmalen und kurvigen Strassen zum Mittagessen im schön abgelegenen lokalisierten Auberge d'Imsthal in La Petite Pierre. In sein Heimatland



"Schwarzwald 2020" – Reisebericht



hat unser Z4-Treiber Regis dann noch 2 Teams aus Frankeich, die er über das BMW-Z-Forum kennt, zum Kaffeetrinken aufgeboden. Ein Gruppenfoto der BMW-Z-Gruppe war dann eine logische Folge. Mit ein klein wenig Zeitdruck ging es weiter zurück nach Deutschland zur Kellerei Hex vom Dassenstein. Hier waren eine Besichtigung und eine sog. Premium-Weinprobe, die laut unserer Führerin Petra Graf, wohl recht selten gebucht wird. Zunächst musste man die Hygieneauflagen beachten, nach Händedesinfektion und mit Maske ging es in die Kellerei, sobald man ein Glas Sekt in Händen hatte war man aber maskenbereit. Üppiger als Erwartet war der Vesperteller der auf uns bei der Degustation wartete, gemeinsame Wurt- und Käseplatten sowie Brotkorb hat das Amt untersagt, deswegen individuelle Lösungen für jeden Gast mit etwas Kalorien. Nach bestandener ausgiebiger Probe von 8 Hausspezialitäten ging es zurück ins Hotel.

Am letzten Tag ging es dann wieder weiter südlich mit Mittagsstopp in der Tannenmühle in Grafenhausen, wo dann zum Abschluss die obligatorische Schwarzwälder Kirsch-Torte wartete. Leider verzögerte sich gerade die Gruppe des Organistors ziemlich, Mea Maxima Culpa.

Ich danke allen Teilnehmern für die tolle Stimmung und auch das unkomplizierte Miteinander und über das Hinwegsehen kleinerer Mängel, ist ja aus anderen Erfahrungen leider nicht alltäglich. Gerne wieder mit Euch....

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2020/schwarzwald-11---130920/index.php>

